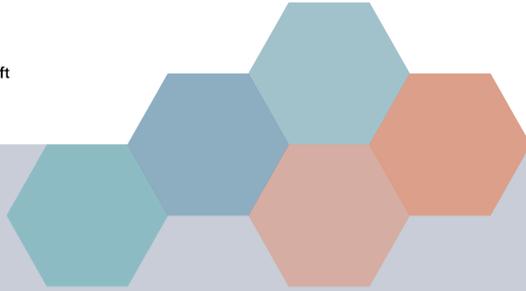




Universität  
Basel

Pflegewissenschaft  
Nursing Science



# Empowerment des Pflege- und Betreuungspersonals mit «STOP and WATCH» und «ISBAR» Instrument

Kornelia Basinska



intercare

74  
NFP

Gesundheitsversorgung  
Nationales Forschungsprogramm

EBNET-STIFTUNG  
fördert & unterstützt

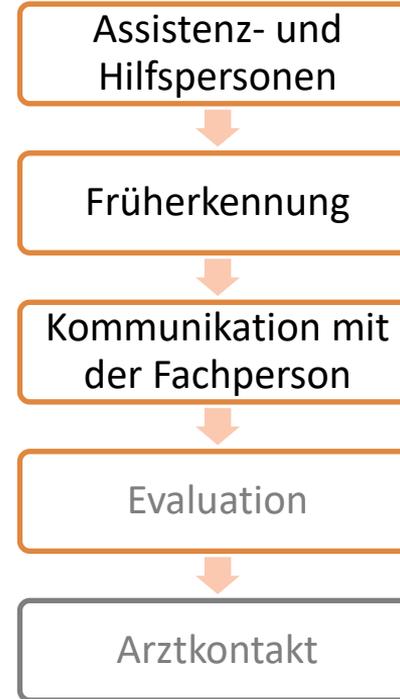


# Herausforderungen

- Limitierte geriatrische Expertise
- Arbeit wird als Routine gelebt
- Zusammenarbeit, welche von folgenden Faktoren beeinflusst wird:
  - Kommunikationsfähigkeiten
  - Demographische Faktoren wie z. B. Alter, Erfahrung
  - Sprachbarrieren
  - Suboptimale Vorbereitung für den notwendigen Ärztekontakt
  - Hierarchische Strukturen
- Technologische Barrieren

# STOP and WATCH

- Für das Frontline-Personal: die Assistenz- und Hilfspersonen
- Zur Erkennung der Zustandsveränderungen der Bewohnerin bzw. des Bewohners
- Zur Unterstützung der Kommunikation mit der verantwortlichen Pflegefachperson, damit Veränderungen dementsprechend nachgegangen werden kann



## Stop and Watch<sup>1</sup> Instrument zur Früherkennung von Warnsignalen bei Bewohnenden

Wenn Sie während der Pflege oder Beobachtung von Bewohnerinnen oder Bewohnern Veränderungen feststellen, umkreisen Sie bitte den entsprechenden Buchstaben auf diesem Blatt. Legen Sie es anschliessend an dem dafür vorgesehenen Ort ab. Wenn Sie den Ablageort nicht kennen, übergeben Sie es bitte einer Pflegeperson.

<b>S</b>	Scheint anders als sonst zu sein
<b>T</b>	Spricht, kommuniziert weniger als sonst
<b>O</b>	Support: Benötigt allgemein mehr Hilfe und Unterstützung
<b>P</b>	Schmerz: Neu oder verstärkt; beteiligt sich weniger an Aktivitäten
<b>A</b>	Isst weniger
<b>N</b>	Kein Stuhlgang seit 3 Tagen oder Durchfall
<b>D</b>	Trinkt weniger
<b>W</b>	Gewichtsveränderung
<b>A</b>	Gereizter, agitierter oder nervöser als sonst
<b>T</b>	Geschwächt, müde, verwirrt, schläfrig
<b>C</b>	Veränderung der Hautfarbe oder Hautbeschaffenheit
<b>H</b>	Gehen: Mehr Hilfe bei Transfer oder Toilettengang notwendig als üblich

Bewohner / Bewohnerin:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Zimmer: \_\_\_\_\_

Ausfüllende Person: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Pflege / Therapie     Andere Bereiche     Besucher / Besucherin, Angehörige



# Folgen der Nutzung

## Assistenz- und Hilfspersonen:

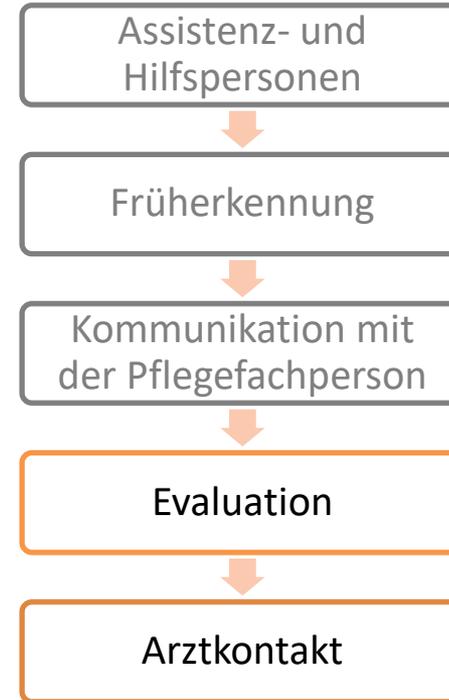
- Haben Veränderungen von Bewohnern/-innen schneller und bewusster erkannt – „Routine Brecher“
- Fühlten sich wertgeschätzt sowie ernstgenommen – Empowerment
- Es wurde problemorientiert kommuniziert – effiziente Raporte

*[...] ich finde es auch gut, da sind die Mitarbeiter, die bei der Pflege sind, wir werden auch wie mehr ernstgenommen, weil wenn wir etwas sehen, wenn uns etwas auffällt, dann wird gerade etwas getan. (Assistenzperson)*

# ISBAR

Identifikation, Situation, Hintergrund, Assessment, Empfehlung

- Für Pflegefachpersonen
- Um die Kommunikation mit Ärzten/-innen zu unterstützen
- Zur Vorbereitung auf den Arztkontakt
- Für die strukturierte und effiziente Informationsweitergabe



<b>I</b> Identifikation	<h2 style="text-align: center;">Identifikation</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name und Funktion</li> <li>• Abteilung / Bereich</li> <li>• Bewohner / Bewohnerin: Name, Vorname, Geburtsdatum</li> </ul>
<b>S</b> Situation beschreiben	<h2 style="text-align: center;">Situation</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles Problem? Seit wann?</li> <li>• Vitalzeichen? Bewusstsein?</li> </ul>
<b>B</b> Background unterbreiten	<h2 style="text-align: center;">Hintergrund</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnosen / Nebendiagnosen /Medikation</li> <li>• Aktuelle medizinische / therapeutische Massnahmen</li> <li>• Involvierte Spezialisten / Spezialistinnen</li> </ul>
<b>A</b> Assessment aufzeigen	<h2 style="text-align: center;">Einschätzung</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welcher Art ist ihrer Meinung nach das Problem (physisch, psychisch, kognitiv, funktional)?</li> <li>• Verdachtsdiagnose? Verdacht auf Delir?</li> <li>• Wie schätzen Sie die Dringlichkeit ein?</li> </ul>
<b>R</b> Recommen- dation	<h2 style="text-align: center;">Empfehlung</h2> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welchen Vorschlag haben Sie für das weitere Vorgehen?</li> <li>• Was erwarten Sie vom Arzt / der Ärztin?</li> </ul>

# Folgen der Nutzung

## Pflegefachpersonen:

- Konnten alle relevanten Informationen vorbereiten und dementsprechend weitergegeben
- Haben Sicherheit und Vertrauen in eine professionelle Kommunikation gewonnen
- Effiziente Kommunikation, aufgrunddessen konnten Ärztinnen bzw. Ärzte schneller Entscheidungen treffen

*[...] ich finde es ist einfach schnell, und gibt Sicherheit, dass wir nichts Wichtiges vergessen.*  
(Pflegefachperson)

# Was bei der Umsetzung zu beachten ist





Universität  
Basel

Pflegewissenschaft  
Nursing Science



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

intercare

74  
NFP

Gesundheitsversorgung  
Nationales Forschungsprogramm

EBNET-STIFTUNG  
fördert & unterstützt

